

Das, was der Präsident von der Liebe gesagt, im Criminal-Coder geschrieben stehe.

Der Gesamtschaden des hamburger Brandes stellt sich, nach der jetzt erst möglich gewordenen genauen Berechnung, auf 38,442,000 Mk. St. heraus.

## Kirchen-Nachrichten.

In der Stadt-Parochie Wilsdruff sind vom 25. April bis 5. Mai 1844:

**Getauft:** Auguste Mathilde, Mstr. Friedrich Ernst Müllers, ans. Bürg. und Schuhmachers hier, Tochterlein. — Gustav Adolph, Mstr. Johann Gotthelf Andra's ans. Bürgers und Schuhmachers hier, Sohnlein. — Ernst Oswald, Hrn. Carl Gottfried Ferdinand Röthig's, Deconomiepachter des Erbgerichts zu Grumbach, Sohnlein. — Friedrich Ernst, Johann Gottfried Döhner's Tagarbeiters und Einwohners hier, Sohnlein.

**Getraut:** Vacat.

**Beerdigt:** Frau Christiane Marie Gebhard, weiland Mstr. Conrad Gebhards, Zeug- und Leinweber in Chemnitz, hinterl. Wittwe, alt: 81 Jahr weniger 8 Tage, starb an Altersschwäche. — Emilie Auguste, Mstr. Johann Dengels, Bürgers und Schuhmachers hier, jüngstes Kind, alt: 4 Wochen und 4 Tage, starb an Krämpfen.

## Kirchen-Nachrichten von Tharand.

**Getraut:** Carl Gottlob Glöckner, Tagarbeiter und Einwohner hier, mit Sgfr. Eva Rosina Leonhardt aus Kreischa. — Herr Carl Friedrich August Fuchs, Musikus in Dresden, mit Frau Johanne Sophie Richter geb. Schlicke von hier. — Mstr. Johann Friedrich Ferdinand Kaltschmidt, ans. Bürger und Weißbäcker hier, mit Johanne Sophie Weber.

**Beerdigt:** Mstr. Carl Gottlob Kantzsch's ans. Bürgers und Schuhmachers hier todtgeb. Söhnchen. — Mstr. Johann Christian Lommag's ans. Bürgers und Maurers allhier, todtgeb. Söhl. — Fürchtgott Hermann, das jüngste Kind Herrn Carl Fürchtgott Richters, Bürgers und Schnitthändlers hier, alt: 19 Wochen 5 Tage, starb an Schwäche. — Frau Johanne Christiane Fischer aus Herrndorf, alt: 59 Jahre 9 Monate, starb an Krämpfen. — Franz Otto, das jüngste Kind Herrn Carl Friedrich Benjamin Siegers, Registrators im hiesigen Königl. Justiz-Amte, 7 Monate 10 Tage alt, starb an Zahnfieber.

## Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Hoher Finanz-Ministerial-Berord. vom 2ten jetzigen Monats gemäß, wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die von hier über Tharand und Gröllenburg nach Freiberg führende Chaussée zwar auch fernerhin nur von zweispännigen Frachtfuhrwerk, und von den in dieser Eigenschaft

ausdrücklich anerkannten erzgebirgischen Botenfuhrleuten mit je einem vierspännigen Frachtwagen, mit hiernach zu bemessender Ladung befahren werden darf, daß aber auf dem Tracte zwischen Tharand und Naundorf jedem Fuhrwerke die Annahme von höchstens zwei Pferden oder andern Zugthieren Vorspann gestattet sein soll, so daß mithin gewöhnliches Frachtfuhrwerk auf diesem Chausséetracte höchstens mit zwei eignen und zwei Vorspannpferden, das Botenfuhrwerk aber, und zwar von jedem Botenfuhrmann gleichzeitig nur ein Wagen, höchstens mit vier eignen und zwei ermietheten Vorspannpferden bespannt sein darf.

Dresden und Freiberg, am 30. April 1844.  
Königl. I. und IV. Amtshauptmannschaft des  
Dresdner Kreis-Directions-Bezirks  
und  
Ober-Steuer-Inspectorat.  
v. Watzdorf. Reiche-Eisenstuck. Brescius.

## Bekanntmachung.

Zur Unterstützung der in Folge des erlittenen Wetterschlagsbühlsbedürftigen Landwirth in Altenberg und Umgegend sind aus dem Amtsbezirke Gröllenburg 4 Thlr. von der Gemeinde Kesselsdorf, 6 Thlr 6 Ngr. 5 Pf. von der Gemeinde Somsdorf, 3 Thlr. 9 Ngr. von der Gemeinde Kaufbach, 7 Thlr. 3 Ngr. 3 Pf. von der Gemeinde Mohorn, 1 Thlr. 24 Ngr. 4 Pf. von der Gemeinde Fördergersdorf und 5 Thlr. 28 Ngr. 7 Pf. von der Gemeinde Hintergersdorf durch den Gensd'arm Saupe an die unterzeichnete königl. Amtshauptmannschaft eingegangen, auch zur Bertheilung und zweckmäßigen Verwendung dem königl. Justitiariate Altenberg übersendet worden. Den benannten Gemeinden wird solches hiermit dankbarlichst bescheinigt.

Königl. Amtshauptmannschaft zu Freiberg, am 30. April 1844.

Reiche-Eisenstuck.

## Subhastation.

Vor dem unterzeichneten Justiz-Amte soll das zu dem Nachlasse Johann Traugott Leberecht Schlicke's zu Oberguna gehörige, daselbst gelegene  $\frac{1}{2}$  Hufengut, nebst einem in Breitenbacher Flur gelegenen Avulso nach 3 Acker 59 Dir. Ruthen auf Antrag der Erben

den 10. Juni 1844

öffentlich versteigert werden.

Alle Bietungslustige haben daher gedachten Tags Vormittags an Amtsstelle allhier zu erscheinen, über ihre Zahlungsfähigkeit sich auszuweisen, und sich zu versehen, daß nach Ablauf der 12. Mittagsstunde mit der öffentlichen Licitation verfahren werden wird.